Gebrauchsanweisung 1039 (Klebstoff) + 1090 (Aktivator)

Allgemein:

Es handelt sich um ein zweikomponentiges, so genanntes „No-Mix"-System, das sich dadurch auszeichnet, dass Klebstoff und Aktivator getrennt auf jeweils eines der beiden Fügeteile aufgetragen werden, so dass sich die Komponenten erst beim Fügevorgang durchmischen. Beim Zusammenfügen kommt es zur Reaktion zwischen Klebstoff und Aktivator

Anwendung:

1. Zur Erzielung optimaler Festigkeiten müssen die Kontaktflächen der jeweiligen Fügeteile frei von Ölen, Fetten und anderen Verunreinigungen sein.
   Die Bauteile daher gründlich mit einem saugfähigen, fusselfreien Tuch und 9190 Metallreiniger sauber wischen.
   Vor dem Klebstoffauftrag muss der Reiniger vollständig abgedampft sein!
2. Im ersten Schritt erfolgt, entweder direkt aus der Flasche, mit einem Pinsel, mit einem Rakel oder einer Schaumstoffrolle, der flächige Auftrag des 1039. Im zweiten Schritt wird der Aktivator 1090 auf die Klebfläche des anderen Bauteils, entweder mit einem Pinsel, mit einer Schaumstoffrolle vollflächig aufgebracht, so dass die Fläche gut benetzt ist.
   Der Aktivator ist lösemittelfrei, wird zur Aushärtung flüssig benötigt und darf deshalb nicht antrocknen. Die Bauteile sollten möglichst bald gefügt werden, da der Aktivator bei zu langem Kontakt mit Luftsauerstoff an Aktivität verliert.
3. Direkt nachdem beide Bauteiloberflächen benetzt wurden, werden die Teile gefügt und für ca. 30 Sekunden durch leichtes Verpressen unbewegt in Position gehalten. Nach dieser Zeit sind die Bauteile fixiert und die Bauteile können bewegt werden. Die Klebung kann nach 15 – 20 Minuten zu 50% belastet werden.

Achtung:

Diese Arbeiten dürfen nicht unter Sonneneinwirkung oder an stark erhitzten Glasflächen durchgeführt werden. Gefahr von Spannungsrissen !
Die zu verklebenden Flächen müssen plan sein. Der Klebstoff hat keine spaltüberbrückenden Eigenschaften.

Hinweis:

Zur eigenen Sicherheit lesen Sie bitte die Informationen im Sicherheitsdatenblatt. Ebenfalls ist das technische Datenblatt zur korrekten Verarbeitung hinzuzuziehen.

Die hier veröffentlichten Empfehlungen und Angaben dienen nur zur Information und werden für gesichert erachtet.
Wir können jedoch keine Haftung für Ergebnisse übernehmen, die von anderen erzielt wurden und über deren Methoden wir keine Kontrolle haben. Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Eignung von hierin erwähnten Produktionsmethoden für seine Zwecke festzustellen und Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen, die zum Schutz von Sachen und Personen vor den Gefahren angezeigt wären, die möglicherweise bei der Handhabung und dem Gebrauch dieser Produkte auftreten. Dementsprechend lehnt KISLING im Besonderen jede aus dem Verkauf oder Gebrauch von Produkten der Firma KISLING entstehende ausdrücklich oder stillschweigend gewährte Garantie ab, einschliesslich aller Gewährleistungsverpflichtungen oder Eignungsgarantien für einen bestimmten Zweck. KISLING schliesst im Besonderen jede Haftung für Folgeschäden oder mittelbare Schäden jeder Art aus, einschliesslich entgangener Gewinne. Die Tatsache, dass hier verschiedene Verfahren oder Zusammensetzungen erörtert werden, soll nicht zum Ausdruck bringen, dass diese nicht durch Patente für andere geschützt sind, bzw. als Lizenz unter KISLING Gesellschaftspatenten interpretiert werden, die solche Verfahren oder Zusammensetzungen abdecken können. Wir empfehlen jedem Interessenten, die von ihm beabsichtigte Anwendung vor dem serienmässigen Einsatz zu testen und dabei diese Daten als Anleitung zu nutzen. Dieses Produkt kann durch eines oder mehrere Patente oder Patentanmeldungen geschützt sein.

OT/03.06.2024

Kisling AG | Motorenstrasse 102 | 8620 Wetzikon | Switzerland
P +41 58 272 01 01 | info@kisling.com | www.kisling.com